

Haselbach · Fohlenhaus · Blechhammer · Steinach

Touren-Fakten



Busse von Sonneberg, Steinach, Spechtsbrunn, Blechhammer (Die Wanderung kann auch in Steinach oder Blechhammer begonnen werden.)



An der Kaufhalle



Keine



16 km

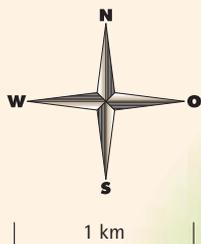


4½ Stunden



Insgesamt etwa 250 m Aufstieg

Wanderkarte: zur Zeit keine



Thüringer Täler!

Tourenbeschreibung

Wir gehen talwärts und vor der Apotheke links aufwärts durch die Wiesen zum Waldrand, im Wald aufwärts. Bald kommen wir wieder aus dem Wald heraus und laufen am oberen Rande der Wiesen entlang, schöner Blick auf die gegenüber liegende Talseite. Bevor dieser Weg abwärts führt, gehen wir in den Pfad links aufwärts in den Fichtenwald, dann durch Buchen und kommen zu einem Wegedreieck, auf dem ein großer Ahorn steht. In der bisherigen Richtung weiter, aber jetzt auf einem Fahrweg (Wegweiser Fohlenhaus).

Bald eröffnet sich ein weiter Blick ins Ölsetal mit dem Ort Friedrichstal.

Etwa 50 m nach dem Fohlenhaus (650 m) nach links. Abstieg. Nach dem Wiesental, an der zweiten Rundkehre, gehen wir nicht weiter abwärts, sondern rechts aufwärts. Der Weg teilt sich in drei, wir nehmen den linken, der uns erst durch Buchen, dann durch Fich-

ten ins Tal bringt, Auf dem bemoosten Weg liegen vergessene, halb verrottete Holzstapel. Durch ein Tor (hier behannt das Sperrgebiet) kommen wir auf die Straße (Haselbach-Sonneberg), auf der wir abwärts bis Blechhammer gehen. Mäßiger Verkehr.



In Blechhammer verlassen wir die Straße nach der Gaststätte links nach rechts. Der Weg dreht nach rechts ins Steinachtal. Wir bleiben auf ihm bis Steinach, vorbei am unteren Ende des Totalreservats Steinachgrund. In Steinach gehen wir in der bisherigen Richtung weiter, bis wir rechts durch einen niedrigen Tunnel die Bahnschienen unterqueren können, (Wer das Schiefermuseum besichtigen will, geht bis zum Bahnhof, dann links.) An der Glasfabrik halten wir uns am Berghang, um den ersten Weg, der rechts aufwärts führt, einzuschlagen (Wegweiser Trift). Der Fahrweg macht am Steinachblick am Schönberg eine Haarnadelkurve. Bevor wir auf die Höhe kommen, ist links ein Plattenschieferauschluss, rechts unter uns

waren Schieferbrüche. Nach etwa 30 Minuten (ab Tal), an den Schrebergärten, bleiben wir geradeaus und wandern bis zum Sportplatz von Haselbach. Am Sportplatz (660 m) links am Waldrand aufsteigen, bei guter Sicht lohnt es sich, nach vorn zum Umspanner zu gehen, dann über die Wiesen zur Straße (Steinach-Hasentahl) hinunter. Am Ortsanfang nach rechts und hinab in den Ort.

Wissenswertes

Naturschutzgebiet Steinachgrund, Totalreservat, keine forstwirtschaftliche Bewirtschaftung. Eschen-, Ahorn-Hangwald in einem Quellgebiet.

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:
Tourismusverband Thüringer Wald e.V.
August-Bebel-Straße 16 · 98527 Suhl
Tel. 03681 39450 · Fax 03681 394511
www.thueringer-wald.de



Klarer Favorit:
Unsere Zitronenlimonade
ist immer eine willkommene
Erfrischung. Pur oder
z. B. als Radler gemischt.

**Höllens
Sprudel**